Sinn und Zweck des Marchring

Autor(en): **Gentsch, Otto**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): **1 (1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Marchring

VOLKS- UND HEIMATKUNDE
DER LANDSCHAFT MARCH

1962 | 1. Jahrgang | Nr. 1

Sinn und Zweck des MARCHRING

Seine engere Heimat zu ehren, seine verborgenen und sichtbaren Schätze zu kennen, von seiner Vergangenheit zu wissen, sein Volkstum, seine Kunst, seine Musik und Lieder zu pflegen und sich an seiner schönen Landschaft zu freuen, das sollte jedem Märchler zur angenehmen und heiligen Pflicht werden. Diese Eigenschaften zu vermitteln, zu fördern, zu vertiefen, zu vervollständigen und zu erhalten, hätte schon lange nützliche und notwendige Aufgabe von Schule, Eltern und Presse sein sollen. Vieles wäre dadurch erhalten geblieben und nicht verloren gegangen, wäre heute Zeugnis über Kunstsinn, Fleiss und Können unserer Ahnen, wäre Ansporn und Beispiel für die Jugend und hielte Heimatliebe und Freude am Schönen und Erhabenen, als schätzenswerte Eigenschaften eines währschaften Schweizers, in gutem Kurs.

Diese Mission zu erfüllen und sich zur ehrenden Aufgabe zu machen, haben sich im Herbst 1951 ein Dutzend Männer zusammengefunden, von denen einige schon vorher während vielen Jahren mit Fleiss und Hingabe sich heimatkundlichen Belangen widmeten und deren Erfahrung, Wissen und Können der neuen Bestrebung sehr zum Nutzen gereichte.

So entstand der «MARCHRING», eine tätige Gesellschaft zur Pflege und Förderung von Volks- und Heimatkunde der Landschaft March. Der Initiant war Pfr. Dr. Ed. Wyrsch, das Signet entwarf Otto Gentsch und die Statuten schrieb Notar Armin Bruhin.

In den vergangenen $10^1/_2$ Jahren hat der MARCHRING gegen 100 Sitzungen, wovon 20 öffentliche Veranstaltungen, abwechslungsweise in sämtlichen Marchgemeinden, durchgeführt und dabei in Wort, Lichtbild und Film, teilweise mit Demonstration und Ausstellung, Themen wie folgende, um nur einige zu nennen, behandelt:

Die Urgeschichte der March,
Die Ortsgeschichten von Schübelbach, Wangen und Buttikon,
Höhlen und Sagen des Wägitales,
Die Blumen- und Tierwelt der March,
Feldzeichen und Wegkapellen in Altendorf,
Das Sennenwesen in der March,
Das Geschlecht der Pfister,
Die Wappen der Marchgeschlechter,
Das Schützenwesen der March,
Die Sankt-Jost-Kapelle in Galgenen,
Das Volkslied in der March,
Die Entwicklung unserer Ländlermusik
Das Jodeln in der March,
Kunstmaler Weber und sein Werk.

Ferner hat der MARCHRING einige Excursionen durchgeführt, Beratungen erteilt und vor allem einen ansehnlichen Bestand von Sammelgut in Kunst- und Gebrauchsgegenständen zusammengetragen, diese kartiert und in sicheren Verwahr genommen, um später die Räume eines Heimatmuseums, schmückend und belehrend, zu füllen.

Dem gegenwärtigen Vorstand gehören folgende Herren an:

Präsident:	Pfr. Dr. Ed. Wyrsch, Galgenen
Vicepräsident:	Notar Armin Bruhin, Lachen
Sekretär:	Otto Gentsch, Siebnen
Kassier:	Otto Ruoss, Siebnen
Archivar:	Pater Prof. Joh. Heim, Nuolen
Protokollführer:	Martin Lacher, Altendorf
Beiräte:	Attilio Wichert, Altendorf
	Dr. Otto Hahn, Siebnen
	Lenz Mächler, Siebnen
	Ernst Grütter, Galgenen

Wenn wir immer wieder für unsere Sache werben, so glauben wir für den Bezirk March eine grosse und ideale Aufgabe übernommen zu haben, die zu erfüllen Euch Märchlern allen und der ganzen Landschaft March dereinst zu Gute kommen wird. Darum möchten wir Euch alle bitten, helft uns mit Sympathie, Mitarbeit und Gaben unser schönes Ziel recht bald zu erreichen.

Der MARCHRING-Sekretär:
Otto Gentsch